

Spaziergänge durch Amsterdam.

von Alfred Meinhorn.

Ein Seitenstück zur Fahrt durch den Canal Grande von Venedig ist unfehlbar eine Fahrt auf der Binnenamstel, und kaum minder vergnüglich. An Stelle der romantisch unpraktischen Gondel tritt der moderne kleine Dampfer mit seiner bequemen Kabine, der Dampfer erfreut das Ruder. Wir fahren vom Rokin, dicht beim „Dam“ aus, und wenn wir auf dem Wege seines blauen Himmels über uns und seinem Blick auf Marmorpfläste haben, ist doch recht und tintje so viel Eigenhülflichkeit zusammengebracht, daß unser ganzes Interesse in Aufregung kommt. So viel Originalität ist meines Wissens in unserem civilisirten und uniformirten Europa nicht wieder zu finden. Man hat das Bild eines bürgerlichen und germanischen, aber lebendigen und stetig fortentwickelnden Venetianisch vor sich.

Venetianisch ist auch der Dufi, der aus dem Wasser emporsteigt, venetianisch sind die Schiffe, von denen man immer auf der Hutt sein muß. Es ist eine gar treibende Wasserstraße, die wir hinabgleiten, und trüb, grau, regnerisch ist der Dufi, und der auf uns niederfällt. Rechts und links vom Rokin steigen die Seiten der hohen, dreitgiebeligen, tiefen, aber schmalströmigen Häuser empor, dann und wann unterbrochen ein grässliches Gebäude in originellen holländischen Stil des siebzehnten oder achtzehnten Jahrhunderts ihre großartigen Reihen, endlich erscheinen große moderne Paläste...

Aber keine melancholische Einsamkeit umgibt uns, wie auf dem Canal Grande, im Gegenteil, es pulsirt allenhalben, auf dem Lande wie auf dem Wasser, das regste Leben. Regis und lants ist jedes Haus Comptoir und ein gefülltes Warenmagazin; in den Palästen liegen Bank- und Handelsgesellschaften oder es sind moderne Hotels. Das Trottoir ist voll holländischer, in Geschäftshäusern hincisender Menschen. Nun überholst das kleine Stoomboot die daneben fahrende Tramway. Dieses Häuser und Treiben gibt ein Bild der größten Tätigkeit; die Concurrenz von Schiff und Wagen innerhalb derselben Straße kommt meines Wissens sonst nirgendwo vor.

Lange sind wir zwischen ausgemauerten Kais hingefahren, die von wahrenfesten Booten nicht begehbar sind. Der kleine Schloß des Dampfbootes hat immer wieder herabgelassen werden müssen unter niedrigen Brückenvögeln, und wir unter denselben unsere Köpfe gebaut, wenn es auch nicht nötig war. So verbreitert sich der Canal, es öffnet sich die Aufsicht auf innen neue, die Hauptlinie freigehende Straßen und auf die großen, luftigen eleganten Stadtheile, die in stürziger Zeit in der Nähe des Fredrikspleins entstanden sind. Dem Wasser und dem Stoomfahrt den Boden abgewinnt ist ja die eigentümlichste Kunst und das spezielle Geheimnis des Holländers, seine Thätigkeit ruht nicht, und heidenähnliches Gold macht das Unglaubliche möglich.

Wir streifen von Ferne das Quartier der Millionäre. Diese sind in Amsterdam so zahlreich wie anderswo die kleinen Rentiers. Die Kolonien und Plantagen-Bücher bringen aus Java ungeheure Vermögen heim. Die Händler und Bankiers sind, ohne Amsterdam zu verlassen, Millionen geworden. „Wie viel Tonnen hat die Tochter?“ fragt man und bezeichnet mit dem alten Ausdrucke die runde Summe von zehntausend Gulden. „Zehn, zwanzig, dreißig Tonnen,“ ist die Antwort. Dennoch halten sich diese welschen Millionäre von dem pro-phenhaften Luxus fern, dem man in anderen Hauptstädten begegnet. Ihre Häuser sind nicht ungewöhnlich groß, sie tausen sie nicht, Palais, sie geben ihnen keine prunkvolle Einfahrt, die Livree ihrer Dienerschaft sieben nicht herort. Der Reichthum siebt es nicht, lärm zu machen. In der Stille häuft sich Gold auf Gold; es herrscht nach Augen hin ein große Zurückhaltung, ähnlich wie in der Schweiz.

Immer breiter wird die Wasserstraße, wir gelangen in das breite, großartige Bett der Binnenamstel. Wie langsam sie sich bewegt, zeigen die großen schwimmenden Biesen von Wasserlinien. Das walfärtige neue Amstelboot steigt unter Hand vor uns empor, rechter Hand in der Ferne erblickt man mächtige Baumkronen, die sich im schwarzen Wasser spiegeln; man ahnt das Ende der Stadt.

Der Seemaurer spricht mich als Landmann an, er ist ein Mannheimer und möchte wissen, ob sich sein Vaterstadt stark verändert hat. „Aber bei achtzehn Jahren Dienst auf Schiffen hat er sein Deutsch so sehr vergessen, daß ich ihn kaum verstehe kann.“

„Weit draußen — ich glaube, es ist die vorletzte Station auf der Straße, die das kleine Stoomboot durchfährt — steht mit in der Amsel ein Budhaus, das zugleich, wie hier öfter vor kommt, ein Cafèhaus ist. Vorw auf den Altar ist die Wirthschaft, seitwärts von der Treppe liegt man: Toegang tot die Baden- und Zweinräumung (Zugang zur Bade- und Schwimmensäit). Der allerliebste Punkt ist unbestreitbar wenig beucht. Viehlich ist es hier nach genommener Bade — das ist erstmal allerdings abschreckend ist: das Wasser der Amsel hat, in ein Geschloß geschlossen, die Farbe gelben österreichischen Weines — auf der offenen Holzgalerie zu sitzen, von reinen Lüften erquillt, mittler mit mächtigen, taum bewegten Strom, aus dem die Wider spiegelungen der höhnen breiten Baumkronen herauschwimmen. Die Verbindung von Wasser und Vegetation ist von höchstem Reize, ein seltenes Bild.“

Man ist völlig der Stadt entzückt und doch ihr nahe. In wenigen Minuten kann man mitten in ihrem bewegtesten Leben stehen.“

Die Holländer sind das merkwürdigste Volk, das, nur drei Millionen an Zahl, mindestens sechzehn Millionen Unterthanen in anderen Welttheilen beherrscht. Natürlich sind die Blüte des Holländers fortwährend den Kolonien gelehrt: auf dem Gedeihen derselben beruht zum großen Theile das Gedeihen Hollands. Im Vorbergrunde des Geschäftskreises steht Niederländisch Indien. Es hat seine Eisenbahnen, seine eigene Presse, seine der Militär-Capelle angezogen, die in

Kriegsmarine, seine eigene Armee: alljährlich geht von Holland ein Contingent aus, die Kunden auszufließen, die das verdorbene Klima in die Reihen reicht. Aber das sind freiwillige und geworbene Soldaten; hier muß nicht wie im übrigen Europa das Prinzip der allgemeinen Wehrpflicht für alle möglichen Eroberungszwecke hergestellt und damit eine neue Form des Sklavenrechts schaffen... Einen Blick in die neuen, mit allen Reichen ausgestatteten Inselparadiese ist sehr erfreulich. Wir fahren in eingespannten Kutschern, ganz klein mit einem Gespann weißer Ziegenböcke. Vorneine Kugelwagen halten vor der Treppe zu dem großen Kaffeehaus. Wie einjam fühlte ich mich in diesem Gedränge, seit zwei Tagen hier hatte ich kein deutsches Wort verstanden. Ich schrie über Brüden mit leichter Eisenconstruction, die über die schlangenförmigen Wasser führen, und stand endlich gegenüber dem kleinen See, in welchem die Böschung der Bäume und laufende von fröhlichen Menschen sich spiegelten.

Aufzauw, wenn es ihnen beliebt,“ wendete ich mich an ein schönes Kind, das dicht vor mir den Klang einer lieblichen Compositio mit unverkennbarem Wohlgeruch zugehört hatte. Der Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen aus bejähren sehen. Als Bevölkerung dieser Länder, die ihm thun schon ganz gehoben oder über die er bereits einen Hand gelegt, hat der Holländer die Fragen vor sich, von denen wir uns nichts träumen lassen. Wie die Reisenden, die Koffer-Carte auf den Feldern um Samarang ausgestellt, wie sich die Menschen